



Dokumentation

Labor I

Technik

Inhaltsverzeichnis

Das Labor-Modul – technische Einstellungen	3
Grundeinstellungen	3
<u>A</u> nschrift	4
<u>E</u> igenschaften	4
Bereich „ Zuordnung “	5
Bereich „ Laborabfrage “	5
Bereich „ Ablage “	7
Bereich „ Sonstiges “	8
<u>N</u> eu anlegen.....	9
<u>L</u> öschen	9
Server <u>M</u> odem	9
Server <u>Z</u> ugang	10
<u>X</u> C Berechnung.....	11
Be <u>e</u> nden.....	11

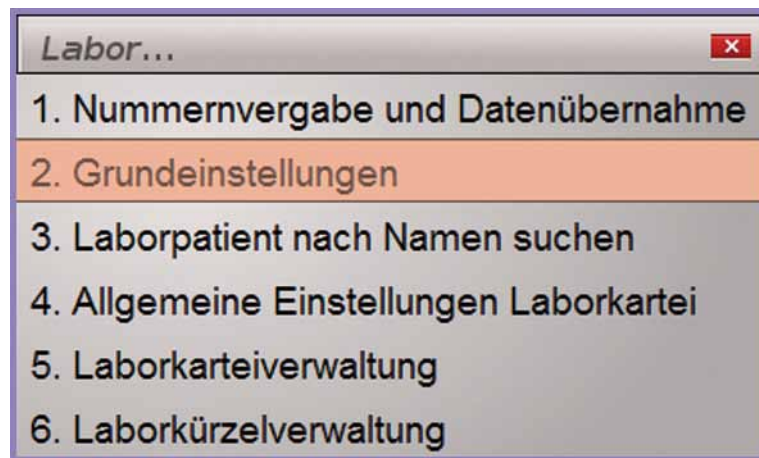
Das Labor-Modul – technische Einstellungen

Das Labor-Modul ist sehr komplex, da es Anforderungen verschiedenster Laboranbieter bundesweit genügen muss.

In dieser Dokumentation sollen die Basiseinstellungen an Hand von Beispielen beschrieben werden. Bei der Ersteinrichtung werden Sie sicherlich auf Ihr DSC angewiesen sein – ggf. in Kooperation mit den Bezugslaboren.



Hier erscheint das Basismenü der Labordaten-Verwaltung. An dieser Stelle wollen wir die überwiegend technischen Grundeinstellungen beschreiben.



Grundeinstellungen

Im Menüpunkt „**2. Grundeinstellungen**“ werden die Zugangsdaten, Berechtigungen und Verbindungsparameter für alle Laboranbieter eingetragen, mit denen Sie zusammenarbeiten und von denen Sie Labordaten elektronisch abrufen oder gar elektronisch anfordern.

Es wird eine Liste angezeigt, in der alle schon angelegten Labor-Kontakte aufgelistet sind. Mit den Menüpunkten werden die notwendigen Parameter erfasst, korrigiert oder gespeichert, das erfolgt normalerweise bei der Erstinstallation von DURIA² durch Ihr Duria-Support-Center (DSC).



Anschrift

Hier werden die Basis-Kontaktdaten des aktuellen Labors erfasst.

The 'Labor' dialog box contains the following fields:

- Einrichtung:**
 - Laborname:** Durimed eG Düren
 - Laborart:** Laborgemeinschaft
- Adresse:**
 - Ort:** Düren
 - Plz.:** 52351
 - Strasse:** Kölner Landstr. 240
- Telefon:**
 - Ansprechpartner:** Frau Dr.B
 - Telefon:** 02421-97
 - Fax:** 02421-97

Buttons at the bottom: **Ablegen** and **Abbrechen**.

Eigenschaften

The 'Labor Eigenschaften' dialog box is divided into several sections:

- Zuordnung:**
 - Datenformat:** Format LDT
 - ID-Kennung Patient:** 0084###
 - Labornummern erhalten...(Tage):** 25
- Laborabfrage:**
 - Verzeichnis Labordatei:** //Cacheserver/c/labor/durimed
 - Mailbox Programmaufruf:** C:/Shamrock/ShamCom/labor.cmd
 - Mailboxprg. Arbeitsverzeichnis:** C:/Shamrock/ShamCom
 - D2D-Id (nur bei Abruf mit D2D):** (empty field)
- Ablage:**
 - Eingangs/Berichtsdatum...(TG):** FABE
 - Befundart (z.B.End.)...(TG):** FABE
 - Ergebnistext...(TG):** FABE
 - Auftragsbezogene Hinweise (TG):** FABE
 - Testbezeichnung...(TG):** FABE
 - Patienteninformation...(TG):** FABE
 - Probenmaterialinformation (TG):** FABE
 - Testbezogene Hinweise...(TG):** FABE
 - Feld 9901 (Jokerfeld)....(TG):** (empty field)
- Sonstiges:**
 - Nach-, Vorname & Geburtsdat. als ID.:** ☐ Ja ☒ Nein
 - Ziffern:** Ablegen, wenn Labor-Kürzel noch nicht vorhanden
 - Elektronische Laborüberweisung:** ☒ Ja ☐ Nein (nur für Durimed in Düren)
 - Kunden- (Arzt-Nummer):** (empty field)

Buttons at the bottom: **Ablegen** and **Abbrechen**.

Jetzt wird es schon deutlich komplexer, die einzelnen Bereiche werden Ihnen nachfolgend explizit erläutert.

Bereich „Zuordnung“

Hier werden laborspezifische Formate und Kennungen eingetragen

Zuordnung	
Datenformat	Format LDT
ID-Kennung Patient	0084###
Labornummern erhalten...(Tage)	25

Datenformat verfügbar sind

- 4/94 Bonner Modell (tatsächlich noch manchmal im Einsatz)
- **Format LDT = Defaulteinstellung**
- Format LDT verschlüsselt
- (ab 2016 Format LDT 3.0)

ID-Kennung Patient

Identifikation der Praxis/Patient beim Labor)

- im Beispiel oben ist der Anteil 0084 die Arztkennung
 - im Beispiel oben sind die Zeichen ### ein Platzhalter für
 - dreistellige Labornummern von 001 bis 999
- (Diese Kodierung ist abhängig vom jeweiligen Laboranbieter)*

Labornummern erhalten (Tage)

Festlegung, wie lange die einem Patienten zugeordneten Labornummern erhalten bleiben sollen, das hat den Sinn, dass Duria² auch Tage später noch eingehende Laborwerte dem korrekten Patienten zuordnen kann.

Labor-IDs wiederholen sich nach einiger Zeit wieder. Über „Labornummern erhalten“ kann die Anzahl der Tage eingegeben werden, in der eine Labor-ID einem Patienten zugeordnet bleiben soll. Damit es nicht zu Überschneidungen mit anderen Patienten kommt, wird die ID nach dem oben eingetragenen Zeitraum wieder freigegeben.

- Unsere Empfehlung liegt hier bei 3-4 Wochen
- im Beispiel oben 25 Tage

Bereich „Laborabfrage“

Das sind die Vorgaben, wo die eingehenden Labordaten zwischengespeichert werden sollen und welche Programme (Batch-Dateien oder Command-Dateien) gespeichert sind.

Laborabfrage	
Verzeichnis Labordatei	//Cacheserver/c/labor/durimed
Mailbox Programmaufruf	C:/Shamrock/ShamCom/labor.cmd
Mailboxprg. Arbeitsverzeichnis	C:/Shamrock/ShamCom
D2D-Id (nur bei Abruf mit D2D)	

Diese Angaben erfolgen normalerweise bei der Erstinstallation durch das DSC oder auf Basis einer vom Labor bereitgestellten Einrichtungs-Liste.

Verzeichnis Labordatei

- Das ist der Verzeichnispfad, der zum Labordatenordner führt
(„Verzeichnis Labordatei“ ist das Verzeichnis auf der Festplatte aus dem die Labordatei ins DURIA²-Programm eingelesen werden soll).

Mailbox Programmaufruf

- Der Pfad zu dem ausführenden Programm, das die Datenfernübertragung, also den Abruf der Labordaten ausführt und die Ergebnisse im Labordatenordner zwischenspeichert
(Unter „Mailbox Programmaufruf“ kann ein externes Programm, z.B. „Shamrock®“ eingebunden werden, das die Labordaten per Datenfernübertragung aus dem Labor abrufen. Wird hier ein Programm eingetragen, wird dieses später beim Abruf von Daten über „>>> Labor „1.Nummernvergabe und Datenübernahme“, „Mailbox abrufen“ gestartet).

Mailboxprogramm Arbeitsverzeichnis

- Dieser Pfad zeigt das Arbeitsverzeichnis, in dem das ausführende Programm liegt
(Manchmal ist es notwendig, auch das Arbeitsverzeichnis eines externen Programms wie z.B. Shamrock® einzutragen. Diese geschieht im Feld „Mailboxprg. Arbeitsverzeichnis“).

Umsteller von Duria-Classic: Bleibt das Feld „Mailbox Programmaufruf“ leer, dann können die Labordaten durch das unter „DURIA Classic“ genutzte Labor Modem-Programm über den Cacheserver abgerufen werden. In diesem Fall müssen dann die Konfigurationen unter „Server Modem“ und „Server Zugang“ vorgenommen werden und das Modem an den Cacheserver angeschlossen sein.

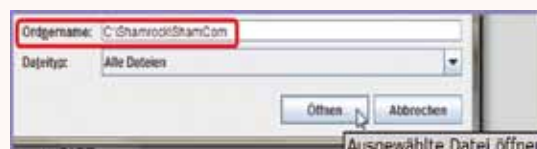
D2D-Id

- Die D2D-Kennung, wird wohl ab 2016 durch KVConnect ersetzt



Hinweis

Die kleinen Disketten-Icons erlauben das Aufsuchen der Zielpfade über einen Windows-Dialog, wenn Sie das „Ziel“ gefunden haben, können Sie den Pfad mit dem „Öffnen“-Menüpunkt übernehmen.



Bereich „*Ablage*“

Hier werden die möglichen Zuordnungen der eingehenden Daten festgelegt. Alle Laborwerte werden finden sowieso Eingang in die Textgruppe „**LAB**“, aus der heraus alle Labor-Karteianzeigen generiert werden.

Feld	Zuordnung (TG)
Eingangs/Berichtsdatum....	FABE
Befundart (z.B.End.).....	FABE
Ergebnistext.....	FABE
Auftragsbezogene Hinweise (TG).....	FABE
Testbezeichnung.....	FABE
Patienteninformation.....	FABE
Probenmaterialinformation (TG).....	FABE
Testbezogene Hinweise.....	FABE
Feld 9901 (Jokerfeld).....	

Hier im Beispiel ist überall nur die fiktive Textgruppe „FABE“ eingetragen, Sie können aber je nach Praxisstruktur beliebige eigene Textgruppe dazu nutzen.

Diese differenzierten Textbestandteile sind im LDT-Standard vorgesehen, d. h. aber nicht, dass bei jeder Laboruntersuchung alle diese Informationen bereitgestellt werden oder dass Ihr Laboranbieter überhaupt diese Optionen nutzt und verfügbar macht.

Über die Labordatei werden je nach Berichtsart verschiedene Daten angeliefert. Diese Datenfelder sind hier unter „Ablage“ aufgeführt und können bei Bedarf verschiedenen Textgruppen zugeordnet werden. Die eingespielten Daten werden zusätzlich immer unter der Textgruppe „LAB“ abgelegt. Ohne die Textgruppe „LAB“ würde die Labordatenanzeige nicht funktionieren. Doppelte oder fehlerhafte Laboranzeigen können im Nachhinein durch Änderungen in dieser Textgruppe (>>> LAB <Return>) editiert werden.

Feld 9901 (Jokerfeld)

- Diese Feld dient nur dazu, gelieferte Informationen zu speichern, die keinem der anderen Felder zugeordnet sind und sonst verloren gehen würden.

Bereich „**Sonstiges**“

Hier werden spezielle Parameter verwaltet, die je nach Übereinkommen mit dem Laboranbieter gesetzt werden müssen oder Einfluss haben.

Nach-, Vorname & Geburtsdatum als ID

- Bei den meisten Akutlaboren und Laborgemeinschaften erfolgt die Identifikation über eine zugeordnete Labornummer, dann als Einstellung „Nein“
- Bei Facharzt-, Mikrobiologie u.a. erfolgt die Erbringung meist auf Überweisung, dann Einstellung hier „Ja“
(Liefert ein Labor immer Nach-, Vorname und Geburtsdatum in den entsprechenden Feldern an (was nicht üblich ist), dann kann die Zuordnung des Patienten über diese Daten erfolgen, ohne dass vorher eine Zuordnung mit Hilfe einer Labor-ID vorgenommen wurde. Nur in diesem Falle kann diese Feld auf „Ja“ gesetzt werden).

Ziffern

- spielen im Akutlabor der GKV meist keine Rolle mehr, hier gibt es im Sonderfall noch einige Optionen, die nur selten gebraucht werden. Eine Ziffernübernahme - z.B. für Privat- oder BG-Fälle - wird beim Einspielvorgang optional angeboten.
 - Steht dieses Feld **„Immer ablegen, wenn in Labordatei“** gesetzt, dann können optional alle Ziffern nach jedem Einspielen der Labordatei übernommen werden.
 - Wurde **„Ablegen, wenn Labor-Kürzel noch nicht vorhanden“** angewählt, dann können die Ziffern der Laborwerte zu einem Patienten übernommen werden, die zuvor noch nicht eingespielt wurden.
Damit vermeidet man eine Doppelablage von Ziffern, wenn die Labordaten erneut eingespielt werden müssen oder Werte vom Labor nachgereicht werden
 - Bei **„Niemals ablegen“** werden keine Ziffern abgelegt.

Elektronische Laborüberweisung

- ist nur in wenigen Laborgemeinschaften realisiert, so zum Beispiel in der Durimed eG/Laborgemeinschaft in Düren.

Das Verfahren für die elektronische Überweisung ist primär auf die „Durimed eG®“ in Düren zugeschnitten und kann auch (fast) nur mit diesem Labor genutzt werden.

Kunden- (Arzt-Nummer)

- Die „Kunden-(Arzt-Nummer)“ ist für dieses Durimed-Verfahren notwendig und die hier eingetragene Kundennummer wird an die „Durimed®“ übertragen.

Neu anlegen

Hier wird eine neue Laborbeziehung neu angelegt.

The 'Labor' dialog box contains the following fields and sections:

- Einrichtung:**
 - Laborname (text input)
 - Laborart Mikrobiologie (dropdown menu)
- Adresse:**
 - Ort. (text input) Plz. : (text input)
 - Strasse (text input)
- Telefon:**
 - Ansprechpartner ... (text input)
 - Telefon (text input)
 - Fax (text input)

Buttons at the bottom: **Ablegen** and **Abbrechen**.

Löschen

Gesichert durch eine Bestätigung können Sie hier eine Laborverbindung löschen.



Server Modem

Hier werden Parameter erforderlich, wenn der Abruf über ein MODEM oder eine MODEMKARTE erfolgt, diese Daten muss Ihnen das DSC oder das Labor angeben. Im Normalfall sollte ein externes DFÜ-Programm zum Abruf der Labordaten genutzt werden. Ist dies nicht der Fall, müssen hier Einstellungen zu dem am Server installierten Modem vorgenommen werden.

The 'Labor Datenfernübertragung' dialog box contains the following fields:

- Laborname Durimed eG Düren
- Abruf Automatisch (dropdown menu)
- Modemnummer 1 0W024219200174
- Modemnummer 2 (text input)
- Amt Telefonanlage (text input)
- Modembezeichnung (text input)
- Modeminitialisierung AT &FM3&C1L2&D2X7S41.4=1&H4S0=2
- Modemanwahl at dt (dropdown menu)
- Modemleitung COM10: (dropdown menu)
- Baudrate 9600 (dropdown menu)
- Datenbit/Stopbit 8N1 (dropdown menu)
- Zeilenende CR (dropdown menu)

Buttons at the bottom: **Ablegen** and **Abbrechen**.

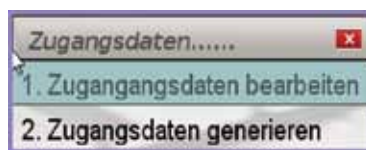
Server **Z**ugang

Wenn der Abruf der Daten über kein externes DFÜ-Programm erfolgt, kann hier der Zugang zum Labor definiert werden. Der erste Abruf der Labordaten erfolgt immer manuell.

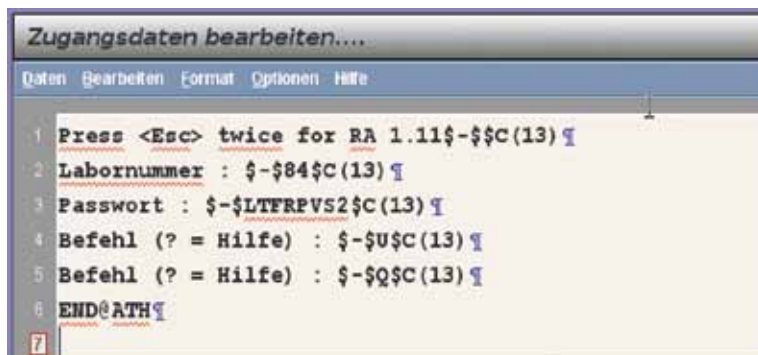
Normalerweise werden bei jedem Labor der **User** und ein **Passwort** beim Zugang zu den Labordaten abgefragt. (*...das Ihnen vom Anbieter mitgeteilt wird*).

Je nach Labor müssen weitere Angaben gemacht werden. Dieser ganze Vorgang wird im Hintergrund aufgezeichnet. Aus diesem Mitschnitt der manuellen Einwahl kann später unter „**2. Zugangsdaten generieren**“ ein Einwahlmakro erzeugt werden, das dann später automatisch über das Modemprogramm den Abruf der Labordaten vornimmt.

Diese Makro kann über „1.Zugangsdaten bearbeiten“ nachträglich angepasst und verändert werden.



Unter dem **Punkt 1.** finden Sie die bestehenden Daten, hier sollten und dürfen Sie nur manuell etwas verändern, wenn Sie genau wissen, was Sie da tun.



Bei der Ersteinstellung ist eigentlich der **Punkt 2.** wichtiger, dass ist ein „**Lernmodus**“. Wenn zum ersten Mal eine Verbindung manuell hergestellt wird, dann ist es sinnvoll, diesen Punkt zu benutzen.



Die bei der manuellen Ersteinwahl gespeicherten Zugriffsdaten werden hier quasi „automatisiert“, um damit später die Einlesevorgänge automatisch ablaufen lassen zu können.

Das Ergebnis ist dann der „Text“, den Sie unter Punkt 1. sehen können.

XC Berechnung

Spezielle Werte können beim elektronischen Einlesen von Labordaten aus evtl. vorhandenen Daten rechnerisch ermittelt werden – z.B.: HDL/LDL-Quotient und ADAG.

Laborwerte automatisch berechnen...

Lipid-Risiko-Werte; HDL-Quotient und LDL nach FRIEDWALD

Wert beim Einlesen berechnen: ☒ Einheit

Ges. Cholesterin Kürzel: CHOL mg/dl

HDL Cholesterin Kürzel: HDL mg/dl

Neutralfette Kürzel: TRIG mg/dl

Ergebnis ablegen in Kürzel: LAB mg/dl

Diabetes: HbA1c und mittlerer Blutzucker (ADAG)

Wert beim Einlesen berechnen: ☒ %

HbA1c Kürzel: HBAC %

Ergebnis ablegen in Kürzel: LAB mg/dl

Ablegen Abbrechen

Bitte markieren Sie die gewünschten Berechnungen im Ankreuzfeld und tragen dann in den Referenzwerten (Cholesterin, HDL, Triglyceride) Ihr Praxiskürzel aus LAB ein und legen eine Textgruppe fest, in der der errechnete Wert abgelegt werden soll, vorzugsweise „LAB“. Mit „**Ablegen**“ speichern Sie Ihre Eingaben.

Beenden

Über diesen Punkt wird das Labor-Modul verlassen.

Impressum

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122
Internet: www.Duria.de / e-mail: info@Duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender)
Ulrich Driessen, Dr. med. Michael Wieder,
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg

Registergericht Düren GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt.
Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht
vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche
sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die
durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen In-
formationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvoll-
ständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich
ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der
Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges
Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der
Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündi-
gung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.*

*Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich
geschützt und Eigentum der Firmen.*